

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Des allernamhaftigsten vnnnd hocherfahrnsten,
römischen Architecti, vnnnd kunstreichen Werck oder
Bawmeisters Marci Vitruvij Pollionis, zehen Bücher von
der Architectur vnd künstlichem Bawen**

Vitruvius

Basel, 1614

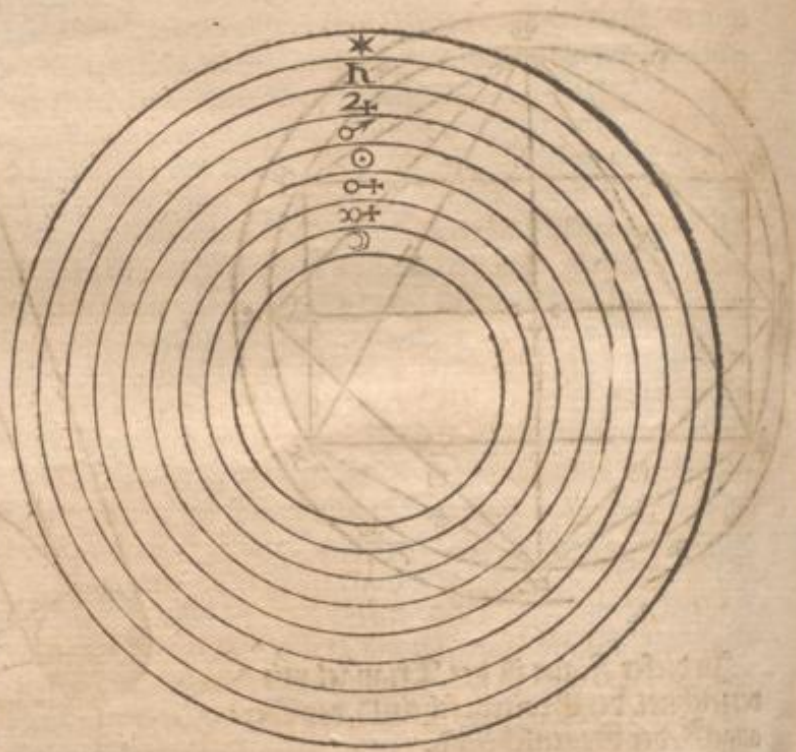
VD17 VD17 12:627706R

Das Fuenffte Capitel des Neundten Buchs der Architectur Vitruuij

[urn:nbn:de:bsz:31-128543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-128543)

Der Himmlischen Sphaeren vnd Plane-
tenkreiß augenscheinliche für-
reißung.

nennet. Diese Linie
streckt sich / wie obge-
sagt durch alle Himmlis-
sche Sphaeren vnd Ele-
ment / wie in der Figu-
ren der neun Himmlis-
schen Sphaeren mit N
O verzeichnet ist / von
beiden solchen Polis
durch das Centrum o
der Mittelpuncten der
Erden / mit K verzeich-
net / in mitte die kleiner
Spher des Meers vnd
Erdbodens mit ED
verzeichnet / welche
kleiner Kugel auch mit
den Parallel Linien /
Zonis / vnd anderer ab-
theilung / wie die Him-
lische Spher bezeich-
net werden sol / wie sich
daß solche mit d Him-
lischen Sphaeren ver-
gleichen. Das ander
Centrum oder Polus
ist diesem gerad entge-
gen gesetzt / wirt der
halben Polus Antar-
cticus genannt / der Endpuncten obgemelter Lini gegen Mittag / vnd ist mit B bezeich-
net / die nechst Zirkelkreiß bey solchen Polis empfahen den nammen von den Polis /
dann der nechst dem Witrnächtigem Polo wirt Circulus Arcticus / Der ander gegen
dem Witrnächtigem Polo wirt Circulus Antarcticus genannt / Der Aequinoctial zirkel ist be-
zeichnet mit GH / der Zirkel PQ wirt der Tropicus des Krebs genant / das ist die
Sonnenwend des Krebs. ST ist die Winterisch Sonnenwend des Steinbocks. VX ist
der Zodiaczirkel oder Thierkreiß / der zwölf Himmlischen Zeichen die mitler Lini dar-
rin der Sonnen gang / so man auch Eclipticam nennet / die beyden Zirkel & r. seind
die beyden Coluri / vnd halten die Himmlischen Sphaeren. Die Ordnung der Spher
ten der Planeten / vnd auftheilung der Element ist verständlich gnugsam.

Von dem Lauff der Sonnen durch die zwölf
Himmlischen Zeichen.

Das Fünfft Capitel des Neundten Buchs der Archi-
tectur Vitruuij.

Wann die Sonn in das Zeichen des Widerns geht / vnd den
achten Grad desselbigen durchlauffet / so ist Tag vnd
Nacht in gleicher länge / de Fröling nennet man AEqui-
noctium Venum. Von diesem Zeichen kompt sie in Stier /
vnd zu den Sternē Vergiliae genant / vnd nahet sich dem
größern theil zu / mehr dann den halben theil der Himmlischen Sphae-
ren

ren gegen Septentrion zu. So sie dann auß dem Stier in die Zwilling kompt mit dem auffgehenden Gestirn Vergilic/steigt sie je mehr ober das Erdrich/ vnd erstrecken sich die Tag je länger je mehr. Wann sie dann auß dem Zwilling in das Zeichen des Krebs kompt/ welcher das letst spacium Himmlischer Spheren begreiffe/ vnd den achten Grad desselbigen durchlauft/so trifft sich die Sommerische Sonnenwende/ AEstiuale Solstitium genant. Also geht sie weiter vnd kompt in das Zeichen des Löwen in die Brust vnd Swanz dieses Zeichens/ welche dem Krebs zugeordnet seind/ von diesen orten durchlauft sie weiter die andt Grad des Löwen/vnd nemme also die Tag widerumb ab/vnd dann vergleicht sich die Sonn wie sie im Zeichen des Stiers gewesen / wann sie weiter durch das Zeichen der Junckfrawen geht / vnd in den achten Grad der Wag kompt/so geschicht das AEquinoctium Autumnale genant / also daß Tag vnd Nacht in gleicher länge seind / solcher lauff vergleicht sich mit dem so die Sonn im Zeichen des Widens gewesen. So dann die Sonn in das Zeichen des Scorpions kompt/vnd das Gestirn der Vergilien vndergeht/vnd sich die Sonn gegen Mittag neiget / nemmen die Tag ab/vnd wann sie in den Schützen kompt / werden sie noch kürzer/wann sie dann weiter in den erste Grad kompt des Steinbocks / welches die aller kleinest bezirk ihres lauffs/wirt der Tag am kürzesten / vnd fallen die Finstern tagenn/Brumales genant / vnd wendet die Sonn ihren gang wider gegen vns. Aber wan die Sonn auß dem Steinbock in Wassermann gehet / vergleicht sich der tag mit der länge / der tag als sie das Zeichen des Schützen durchgangen hat: vom Wasserman kompt sie in das zeichen der Fisch/vnd wehet der Wind Fauonius/vnd vergleicht sich die Tag mit der länge/ als so die Sonn im Scorpion gewesen: also verursacht die Sonn durch ihren gang in den zwölff Himmlischen zeichen die länge vnd kürze/der Tag vnd Stunden. Folgendes aber wöllen wir von dem Gestirn reden / so beyderseits zu der lincken vnd rechten des Zodiaczirkels / oder Thierkreis gegen Mittag vnd Mitnacht geordnet vnd formieret seind/weiter schreiben.

Commentaria oder Auflegung vnd erklärung
des v. Capitels des ix. Buchs der Architectur Vitruuij.

Vitruuius beschreibet vns in diesem gegenwertigen Capitel die vier farnemesten vnd mercklichsten verenderung der zeit / auch die beyde AEquinoctia/das ist/wann Tag vnd Nacht gleich seind / des gleichen beyde Solstitia/das seind die beyden Sonnenwende Sommers vnd Winters/wann sich die Sonn in ihrem lauff wendet/vnd anfahet wider zu vns herzu gehn. Vnd wil Vitruuius/das solche verenderungen je im achten Grad beschehen/welches auch Plinius bezeugt/der schreibt/das die Sonn in ihrem gang viererley vnderchied habe:dann zweymal im jahr vergleicht sie Tag vnd nacht / im Früligen vñ Herbst:vnd wann sie fällt in den achtē Grad des Widens vnd der Wag/das dardurch die Tag erstreckt vnd abgekürzet werden:vnd im 8. Grad des Krebs sey der lengst Tag vñ kürzeste Nacht:aber im 3. Grad des Steinbocks der kürzest Tag vñ längste Nacht.

¶ Von

bezeich-
Polis/
er gegen
kel ist be-
as ist die
s. V X ist
Eini das
er seind
r Spho

ff

vnd das
g vnd
AEquis
Stier/
ich dem
Spho
ren